

PROMOVIEREN MIT FRAUNHOFER

CODE OF CONDUCT





INHALT CONTENTS

■ PRÄAMBEL <i>PREAMBLE</i>	4
■ PROMOVIEREN MIT FRAUNHOFER <i>DOCTORAL CANDIDATES AT FRAUNHOFER</i>	6
■ CODE OF CONDUCT <i>CODE OF CONDUCT</i>	10

PRÄAMBEL

»Unsere Mitarbeitenden gestalten die Zukunft – in anspruchsvollen Positionen bei Fraunhofer oder auch in anderen Bereichen der Wissenschaft und Wirtschaft. Daher legt die Fraunhofer-Gesellschaft höchsten Wert auf deren fachliche und persönliche Förderung und Entwicklung.«

Auszug aus dem Fraunhofer-Leitbild

Unser Ziel ist es, den wissenschaftlichen Nachwuchs während der Zeit bei Fraunhofer in verlässlichen Strukturen zu beschäftigen und bestmöglich zu individueller Qualifizierung und Karriereentwicklung beizutragen. Mit ihrer inhärenten Anwendungsorientierung bietet Fraunhofer ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern und an fachlichen und überfachlichen Qualifizierungsmöglichkeiten. Als Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere, aber auch zur Vorbereitung einer Karriere in der Wirtschaft ist die Promotion an einer Universität ein wichtiger Qualifizierungsbaustein.

Im Rahmen der engen Kooperation mit Universitäten, die wesentlich auf der gemeinsamen Berufung der Institutsleitungen durch die Universitäten und Fraunhofer sowie auf berufenen Führungskräften der Institute basiert, haben Beschäftigte bei Fraunhofer die Möglichkeit, ein Promotionsvorhaben durchzuführen.

PREAMBLE

“Fraunhofer employees help shape the future by taking on challenging roles at Fraunhofer and in other areas of science or industry. Fraunhofer therefore attaches great importance to their professional and personal development.”

From the Guiding Principles of the Fraunhofer-Gesellschaft

Our goal is to provide junior scientists during their time at Fraunhofer with dependable conditions of employment and to contribute as best we can to their individual career development, including the provision of additional qualifications. Given our intrinsic focus on applied research, Fraunhofer is able to offer junior scientists the opportunity to work in a broad range of areas as well as gain additional qualifications in specialist or interdisciplinary fields. As a rule, the attainment of a doctorate at a university marks an important step toward a successful career in science or, indeed, in industry.

Fraunhofer maintains a close relationship to the university sector, grounded not least in the practice of sharing the responsibility – between Fraunhofer and the university in question – for appointing the institute director, who in turn is awarded a university chair. In accordance with this arrangement, Fraunhofer employees also have an opportunity to undertake a doctoral project at the university.



Die Promotion ist nicht nur ein wichtiger Baustein für den beruflichen Werdegang des wissenschaftlichen Nachwuchses, sondern auch eine treibende Kraft für die exzellente Forschung bei Fraunhofer. Beide Seiten – Forschende und die Institute – profitieren davon, wenn Promotionsthemen unter sehr guten Rahmenbedingungen engagiert betreut und erfolgreich abgeschlossen werden und die Ergebnisse in die Weiterentwicklung der Institute einfließen.

Den Promovierenden wird eine inspirierende Mischung aus anwendungsorientierter Grundlagenforschung, Auftragsforschung und Weiterbildung geboten. Fraunhofer hat den Anspruch, Promotionswilligen eine exzellente Ausstattung, ein offenes, vielseitiges und kreatives Arbeitsumfeld sowie transparente Voraussetzungen zu bieten. Promovierende werden von der jeweiligen Betreuungsperson und den Arbeitsgruppen bei der Erarbeitung innovativer Lösungen für komplexe Fragestellungen mit dem Ziel unterstützt, ihr Promotionsvorhaben erfolgreich abzuschließen. Im Kontext der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis geht dies einher mit einem hohen Grad an Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.

Der Code of Conduct formuliert den Standard für das Promovieren mit Fraunhofer.

The completion of a doctoral degree not only marks an important step in the career of a junior scientist. It also plays a vital role in maintaining the excellent standard of research conducted at Fraunhofer. Both parties benefit – the junior scientist and institute alike – when a doctoral project is brought to a successful conclusion, having received dedicated supervision in a first-class research environment, and when the results of this work further enhance the institute's own profile.

Junior scientists who undertake doctoral research profit from working in an environment that offers a stimulating blend of applied basic research, contract research and further training. At Fraunhofer, our aim is to provide doctoral candidates with first-class facilities and equipment, an open, all-round, creative working environment and fully transparent employment conditions. Doctoral candidates receive support from their personal supervisor and working groups as they strive to develop innovative solutions to complex questions and bring their research project to a successful conclusion. In accordance with the principles of good scientific practice, this also involves a high degree of autonomy and self-reliance.

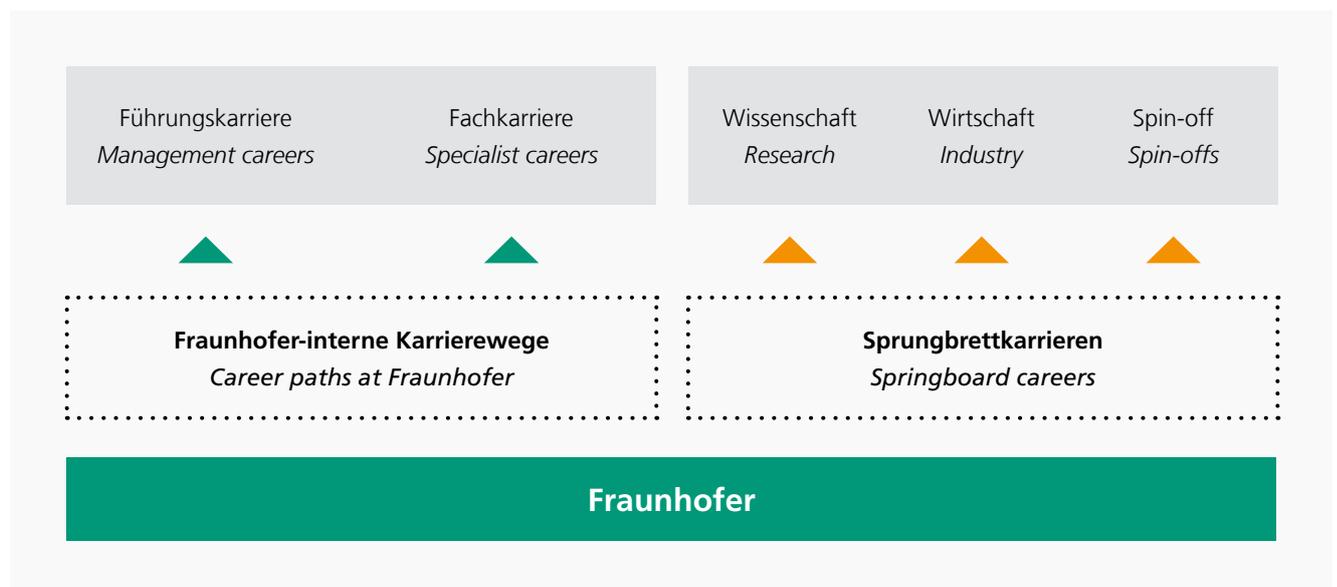
The following code of conduct lays down the standards to which doctoral candidates at Fraunhofer are expected to conform.



PROMOVIEREN MIT FRAUNHOFER DOCTORAL CANDIDATES AT FRAUNHOFER

Fraunhofer hat ein Rahmenmodell für unterschiedliche Karrierewege etabliert. Es skizziert typische Entwicklungspfade, die in den Instituten gemäß deren strategischen Zielen sowie den lokalen Rahmenbedingungen spezifisch ausgestaltet sind. Die Karrierewege sind durchlässig angelegt, sodass zwischen ihnen auch gewechselt werden kann.

Fraunhofer has established a framework for various career paths. This outlines typical paths of career development that are then further defined by individual institutes in line with their strategic goals and other specific requirements. These career paths are designed to be permeable, so that they also permit transfer from one to another.



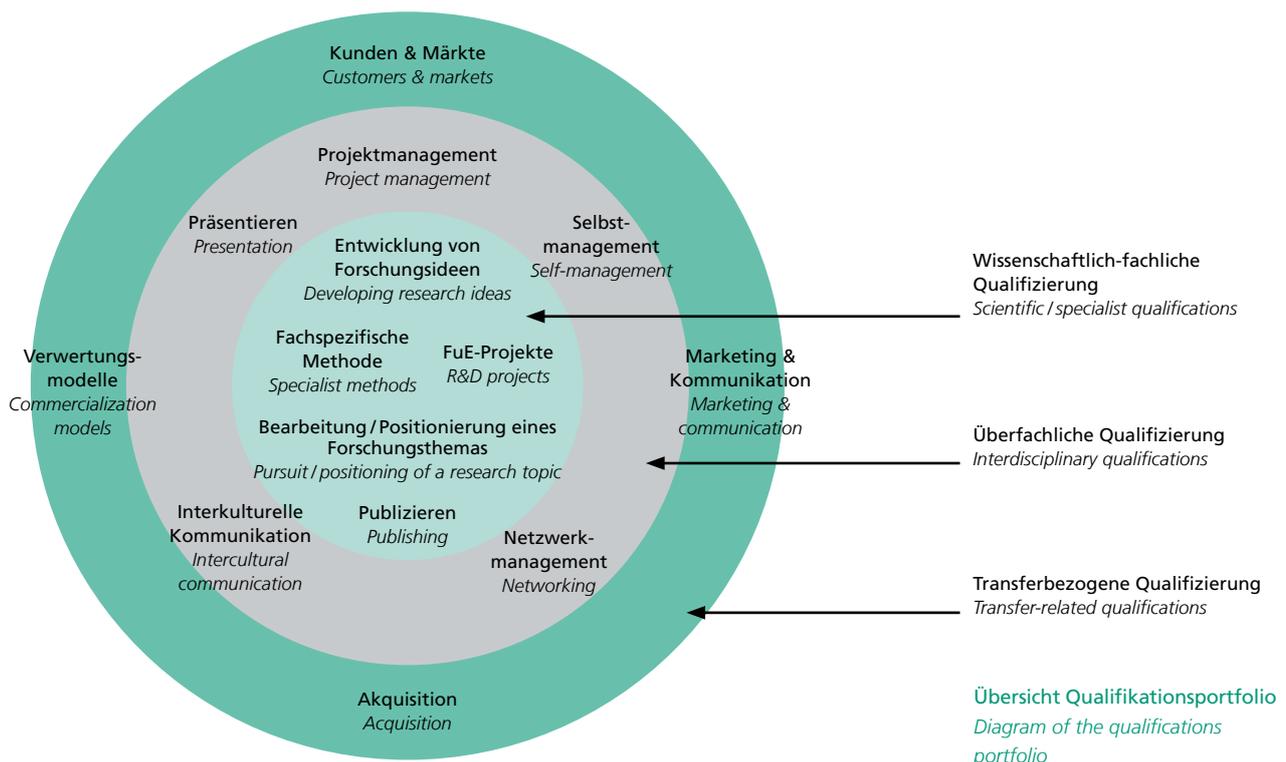
Fraunhofer-interne Karrierewege und die Sprungbrettkarrieren mit Fraunhofer.

Career paths at Fraunhofer and springboard careers starting at Fraunhofer.



Fraunhofer steht für anwendungsorientierte Forschung und setzt originäre Ideen gemeinsam mit Unternehmen in Innovationen um. Die Fraunhofer-Beschäftigten gestalten die Zukunft – in anspruchsvollen Positionen bei Fraunhofer oder im Anschluss in anderen Bereichen der Wissenschaft und Wirtschaft. So verlassen jährlich rund 1400 Beschäftigte die Fraunhofer-Gesellschaft und setzen ihre individuelle Karriere außerhalb fort. Rund 70 Prozent der jährlich Ausscheidenden aus dem wissenschaftlichen Bereich wechseln in die Wirtschaft, 20 Prozent verfolgen ihre Karriere in wissenschaftlichen Organisationen weiter und rund 10 Prozent gehen in die Selbstständigkeit. Durch die Kooperation mit nationalen und internationalen Wirtschaftsunternehmen und Forschungsorganisationen bietet Fraunhofer einzigartige Entwicklungsmöglichkeiten für die individuelle berufliche Entwicklung.

With its focus on applied research, Fraunhofer frequently joins forces with industry in order to turn original ideas into innovations. Fraunhofer employees help shape the future by taking on challenging roles at Fraunhofer or in other areas of science and industry. Each year, around 1400 of our employees leave Fraunhofer to pursue a career elsewhere. Of these, around 70 percent move to industry, 20 percent pursue a career within another scientific organization and the remaining 10 percent or so choose to start their own business. Given its cooperation with companies and research organizations both at home and abroad, Fraunhofer is able to offer unique opportunities for individual career development.



Die Erweiterung von Wissen und Kompetenzen der Forschenden erfolgt vor allem »on the Job« im Zuge der Bearbeitung von Forschungsprojekten – im Team und im Austausch mit unseren nationalen und internationalen Auftraggebern und Kooperationspartnern. Dies gilt gleichermaßen für Promovierende, denn auch deren Tätigkeitsschwerpunkt liegt bei Fraunhofer in der Bearbeitung wissenschaftlicher Projekte.

Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, das Fraunhofer-Bildungsprogramm zu nutzen, das additiv eine Qualifizierung in vielfältigen Kompetenzfeldern ermöglicht. Dieses zentrale Angebot wird ergänzt durch institutsspezifische Qualifizierungsangebote – auch solche, die spezifisch für Promovierende angeboten werden.

Die Graphik (Seite 7) zeigt das gesamte Fraunhofer-Qualifikationsportfolio, mit dem die Qualifizierung der Promovierenden über ihr Promotionsvorhaben hinaus individuell ausgestaltet werden kann. Dabei sollen die Qualifizierungsmaßnahmen sinnvoll und bedarfsgerecht zwischen den Promovierenden und ihren Betreuungspersonen sowie den Führungskräften abgestimmt werden.

Hochschulabsolventinnen und -absolventen haben bei Fraunhofer die Möglichkeit, in anwendungsorientierten Forschungsprojekten zu arbeiten und gleichzeitig an einer kooperierenden Universität eine Promotion durchzuführen. So erhalten sie als Promovierende die Möglichkeit, ihr Promotionsthema mit der Bearbeitung der Forschungsprojekte zu verknüpfen. Sie werden dadurch befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen unter dem Blickwinkel der Anwendungsorientierung zu betrachten – von der Grundlagenforschung bis zur Produktentwicklung.

It is primarily on the job, in the course of research projects, that researchers are able to expand their portfolio of knowledge and expertise. This occurs in a team environment and in collaboration with our customers and partners, whether in Germany or further afield. The same applies to our doctoral candidates, whose activities at Fraunhofer chiefly involve work on scientific projects.

All of our employees can take advantage of the Fraunhofer training program, which provides supplementary qualifications in a range of fields. In addition to this central program, institutes also offer their own courses, including those specifically directed at doctoral candidates.

The diagram (page 7) shows the full portfolio of qualifications available at Fraunhofer. Here, doctoral candidates can select programs and courses in addition to their research project. Any additional qualifications must involve proper consultation between the doctoral candidate, their supervisor and institute management so as to ensure they are suitable to requirements.

At Fraunhofer, graduates have the opportunity to work on projects of applied research while simultaneously pursuing their doctoral project at an affiliated university. As doctoral candidates, they are therefore able to combine their doctorate with work for the research projects to which they are assigned at Fraunhofer. This teaches them to look at scientific questions in terms of potential applications and to adopt a perspective that reaches from basic research all the way to product development.



Die Fraunhofer-Institute bieten den Promovierenden eine hervorragende technische Ausstattung und Infrastruktur sowie vielfältige administrative Unterstützungsleistungen. Die Begleitung der Promovierenden erfolgt in den Instituten durch qualifizierte Betreuungspersonen und wird mit den jeweiligen Lehrstühlen spezifisch ausgestaltet.

Die Beschäftigung in den Instituten erfolgt in der Regel mit einem befristeten tariflichen Arbeitsvertrag (TVöD Bund), der neben der wissenschaftlichen Tätigkeit in Forschungsprojekten die Gelegenheit zur Promotion beinhaltet. Gesetzliche Grundlage ist das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Auch wenn der Schwerpunkt der Tätigkeit in der wissenschaftlichen Projektarbeit liegt, werden die Promovierenden in den Instituten fachlich betreut und durch die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen engagiert gefördert. Die Arbeit am Promotionsvorhaben dient hingegen vorrangig der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung und der Vorbereitung auf eine Führungs- oder Fachkarriere innerhalb oder im Sinne einer »Sprungbrettkarriere« auf verantwortliche Positionen außerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft.

Der erfolgreiche Abschluss der Promotion mit Fraunhofer gilt weithin als anerkannter Ausweis über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einer anwendungsorientierten Thematik in unterschiedlichen Disziplinen. Gepaart mit der Erfahrung aus der Zusammenarbeit in komplexen Forschungsvorhaben und in interdisziplinär zusammengesetzten Teams stellt dies eine hervorragende Ausgangsposition für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang innerhalb oder außerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft dar.

The institutes of the Fraunhofer-Gesellschaft provide doctoral candidates with first-class technical facilities and infrastructure as well as a wide variety of administrative support. The institutes also provide doctoral candidates with properly qualified supervision, the precise nature and scope of which is determined in consultation with the relevant professorial chair.

As a rule, doctoral candidates are awarded a fixed-term agreement for the German public sector (TVöD), which in this case covers not only scientific research but also the opportunity to undertake a doctorate. The legal basis of such contracts is the German Academic Freedom Act (WissZeitVG).

Although doctoral candidates work primarily on scientific projects at the institutes, they also receive expert supervision as well as all the resources required to further their own research. A doctorate serves primarily to supplement their own qualifications and prepare them either for a management or specialist career within Fraunhofer or for a so-called springboard career with a move to a senior position in a company or organization outside of the Fraunhofer-Gesellschaft.

Successful completion of a doctorate at Fraunhofer commands wide recognition as proof of the ability to conduct independent scientific research in an applied field across a range of disciplines. Coupled with the experience of working on complex research projects as part of an interdisciplinary team, it represents an excellent starting point for a successful career either within or outside of the Fraunhofer-Gesellschaft.



CODE OF CONDUCT

Die Fraunhofer-Gesellschaft hat den Anspruch, in Kooperation mit den Universitäten zur Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses beizutragen. Dies beinhaltet auch die Begleitung und Förderung von Promotionsvorhaben mit Bezug zur Mission der Fraunhofer-Gesellschaft in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung.

Die Promotionsvorhaben werden von den Fraunhofer-Instituten betreut. Sie arbeiten mit den Universitäten partnerschaftlich zusammen und bündeln ihre Kompetenzen, um Promovierende bestmöglich zu fördern. Die Fraunhofer-Gesellschaft sieht sich dabei den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)¹ und des Wissenschaftsrats² verpflichtet. Das Promotionsverfahren wird an den Universitäten nach Maßgabe der dort geltenden Promotionsordnungen durchgeführt.

Der Code of Conduct formuliert das gemeinsame Grundverständnis bezüglich der Rahmenbedingungen für Promotionsvorhaben in den Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft. Über die Qualifizierungsvereinbarung, die zwischen der oder dem Promovierenden und dem jeweiligen Fraunhofer-Institut geschlossen wird, werden die wesentlichen Punkte konkret benannt und vereinbart.

The Fraunhofer-Gesellschaft seeks to work closely with universities so as to help ensure proper qualification of the next generation of scientists. This also includes supervision and support for doctoral projects, which we provide in accordance with our mission to pursue research and development in applied fields.

Such projects receive supervision from our institutes, who work hand in hand with the universities and pool their expertise in order to provide the very best support for their doctoral candidates. Here, too, the Fraunhofer-Gesellschaft follows the recommendations of the German Research Foundation (DFG)¹ and the German Council of Science and Humanities². Doctoral degrees are awarded in accordance with the regulations in force at the university in question.

This code of conduct lays down the basic principles governing doctoral projects conducted at the institutes of the Fraunhofer-Gesellschaft. It lists the essential points of the agreement concluded between the doctoral candidate and the respective Fraunhofer Institute.

1 **Sicherung guter wissenschaftliche Praxis**
www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/
2 **Empfehlungen zur wissenschaftlichen Integrität**
www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/4609-15.pdf

1 *Guidelines for safeguarding good scientific practice*
https://www.dfg.de/en/research_funding/principles_dfg_funding/good_scientific_practice/index.html
2 *Scientific integrity at Fraunhofer*
<https://www.fraunhofer.de/en/about-fraunhofer/corporate-responsibility/research-and-development/scientific-integrity.html>



■ Promotionsvorhaben

Jedes Promotionsvorhaben umfasst ein Thema, die Zielsetzungen für die Arbeit sowie einen Zeit- und Arbeitsplan¹. Der begutachtende Hochschullehrer / die begutachtende Hochschullehrerin und die Promovierenden verständigen sich in Abstimmung mit den Verantwortlichen des Fraunhofer-Instituts über die inhaltliche Ausrichtung der Promotionsarbeit.

■ Integration

Promovierende mit Fraunhofer-Vertrag sind während des Promotionsvorhabens in eine wissenschaftliche Abteilung des Instituts integriert. Die wissenschaftliche Mitarbeit in Forschungsprojekten stellt den Schwerpunkt der Tätigkeit dar. Promotionsthema und bearbeitete Forschungsprojekte sollen sich möglichst gut ergänzen. Die Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeitende erfolgt in der Regel mit einem befristeten tariflichen Arbeitsvertrag auf der Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG). Die Vertragsdauer ist dem Promotionsvorhaben angemessen.

Für Promovierende mit anderen Verträgen ist die Möglichkeit der Integration im Einzelfall zu prüfen.

■ Promotionsbetreuung

Für jedes Promotionsvorhaben wird im Institut bereits zu Beginn, sinnvollerweise bereits in der Phase der Themenfindung, eine erfahrene wissenschaftliche Betreuungsperson festgelegt.

¹ Der Zeitplan soll die Fertigstellung der Promotion unter Berücksichtigung des fachüblichen Zeitraums (in der Regel drei bis fünf Jahre) und der Rahmenbedingungen der/des Promovierenden ermöglichen.

■ Doctoral projects

A doctoral project must specify the topic of research, the aims of the project and a timetable¹ for completion of the work. The doctoral candidate and the member of university staff charged with supervising the project must agree upon the project's topic and aims in consultation with the management of the Fraunhofer Institute.

■ Assignment to a Fraunhofer Institute

While completing their research project, doctoral candidates furnished with a Fraunhofer employment contract are assigned to a scientific department of a Fraunhofer Institute. The activities performed by doctoral candidates consist in the main of scientific project work. The topic of the doctoral project should complement as closely as possible the work conducted for research projects at the institute. As a rule, doctoral candidates are appointed as Fraunhofer research fellows on a fixed-term employment contract based on the collective wage agreement for the German public sector and in accordance with the German Academic Freedom Act (WissZeitVG). The length of contract is tailored to the duration of the research project.

For doctoral candidates with other employment contracts, the assignment to an institute is decided on an individual basis.

■ Doctoral supervision

For each doctoral project, an experienced member of the scientific staff of the institute is appointed as supervisor. For obvious reasons, this occurs at the beginning of a project, while candidates are still determining the subject of their doctorate.

¹ The timetable should allow the completion of the doctoral project within the timeframe that is typical for the field of study (generally three to five years) and considering the overall situation of the candidate.

■ Verantwortung

Die Promovierenden tragen die Verantwortung für die Einhaltung des Zeit- und Arbeitsplans, die rechtzeitige Information der Betreuungsperson bei Abweichungen, die Berichtspflicht über inhaltliche Ergebnisse und die Teilnahme an Weiterbildungen.

Die Betreuungsperson¹ im Institut trägt die Verantwortung, dass regelmäßige Gespräche zur fachlichen Beratung geführt werden, eine durchgängige Betreuung der Promotion bis zum Abschluss der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeiten gesichert ist und das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten gefördert wird.

Sofern die Betreuungsperson nicht gleichzeitig die Führungskraft der oder des Promovierenden ist, trägt die direkte Führungskraft die Verantwortung, dass für die oder den Promovierenden geeignete Forschungsprojekte vorliegen und neben der Projektstätigkeit ausreichend Zeit zur Bearbeitung des Promotionsvorhabens und zur Qualifizierung besteht.

■ Wissenschaftliche Integrität

Sowohl Promovierende wie Betreuungspersonen sind auf die Einhaltung der DFG-Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet.

■ Ressourcen

Die Betreuungspersonen verständigen sich mit den Promovierenden über die zur Durchführung des Vorhabens notwendigen Ressourcen. Diese werden vom Fraunhofer-Institut zur Verfügung gestellt. Zeit- und ortsflexible Arbeitsmodelle unterstützen die Promovierenden bei der Bearbeitung und insbesondere der Fertigstellung ihrer Promotionsvorhaben.

¹ Die Betreuungspersonen sind promoviert und entweder die Führungskräfte der Promovierenden oder erfahrene wissenschaftliche Beschäftigte aus ihrer Abteilung (Day-to-day-Betreuung).

■ Responsibilities

Doctoral candidates are responsible for adhering to the timetable for completion of the project and must inform their supervisor as soon as possible of any deviation from this timetable. They must also report on the results of their work and undertake further training.

The supervisor¹ appointed by the institute is responsible for ensuring regular consultation with the doctoral candidate, for providing continuous supervision until full and proper conclusion of the project, and for encouraging and facilitating independent scientific research by the candidate.

Wherever the supervisor is not the doctoral candidate's direct superior, the latter is responsible for ensuring that suitable research projects are assigned to the candidate, and that the candidate is given adequate time, alongside project-related activities, to advance their research and bring it to a successful completion.

■ Scientific integrity

Both doctoral candidates and supervisors are duty-bound to uphold the DFG Guidelines for safeguarding good scientific practice.

■ Resources

The supervisor consults with the doctoral candidate in order to determine the resources required to pursue a project. These resources are then provided by the Fraunhofer Institute. Doctoral candidates may be offered flextime and flexplace working schedules in order to help them pursue their doctoral project and, in particular, bring it to completion.

¹ The supervisor has a doctoral degree and is either the direct line manager of the doctoral candidate or an experienced member of the scientific staff of the respective department (day-to-day supervision).



■ **Mitarbeitergespräch**

Im jährlich zwischen Mitarbeiterin / Mitarbeiter und Führungskraft stattfindenden Mitarbeitergespräch werden der Fortschritt der Promotion, erforderliche Unterstützungsleistungen, der Qualifizierungsbedarf sowie die Entwicklungsperspektiven und deren arbeitsvertragliche Umsetzung besprochen.

■ **Qualifizierung**

Für die Promovierenden mit einem Fraunhofer-Arbeitsvertrag gilt das Promotionsvorhaben als eigene wissenschaftliche Qualifizierung im Sinne des WissZeitVG. Promovierende erhalten parallel die Möglichkeit, sich in wissenschaftlich-fachlicher Hinsicht, überfachlich und transferbezogen gemäß dem Fraunhofer-Qualifikationsportfolio weiterzubilden und hierzu geeignete Maßnahmen »on the Job« und »off the Job« zu nutzen. Die mit der Führungskraft vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen werden vom Institut finanziert und gelten als Arbeitszeit. Grundsätzlich unterstützt werden darüber hinaus Mobilität und Netzwerkbildung innerhalb der Scientific Community – national und international.

■ **Vereinbarkeit**

Die Vereinbarkeit von Familie, wissenschaftlicher Tätigkeit und Promotionsvorhaben wird unterstützt, u. a. durch zeit- und ortsflexible Arbeitsmodelle, Teilzeit oder Arbeitsmöglichkeit während der Elternzeit.

■ **Performance review**

The annual performance review, conducted between a Fraunhofer employee and their direct superior, will also look at what progress the project has made, any requirements for additional support and qualifications, and further career opportunities, including an appropriate employment contract.

■ **Qualifications**

For doctoral candidates furnished with a Fraunhofer employment contract, a doctoral project counts as a scientific qualification in accordance with the German Academic Freedom Act (WissZeitVG). In parallel, doctoral candidates can undertake further training in line with the catalog of measures in the Fraunhofer qualifications portfolio. This may be undertaken either on or off the job and is intended to provide scientific / specialist, general / interdisciplinary or transfer-related knowledge and expertise. The qualification measures agreed upon with a doctoral candidate's direct superior are funded by the institute and count as working time. In general, support is also available to help doctoral candidates travel and network within the scientific community, both at home and abroad.

■ **Combining career and family**

Measures are undertaken to help doctoral candidates achieve a healthy balance between family life, scientific work and doctoral research. These include flextime, flexplace and part-time working schedules, and opportunities to work during parental leave.

■ Veröffentlichung

Fraunhofer unterstützt die Promovierenden bei der zur Erlangung der Promotion notwendigen Veröffentlichungen und insbesondere ihrer Dissertation und informiert über alle Fragestellungen rund um das Thema Rechteverwertung und Urheberrecht.

■ Konfliktmanagement

Während des Promotionsvorhabens kann es zwischen allen Beteiligten zu Konflikten kommen. Promovierende können sich an ihre Betreuungsperson – sofern nicht die direkte Führungskraft –, an ihre Führungskraft oder an die in jedem Institut sich befindenden Stellen und Ombudspersonen sowie an speziell benannte Ansprechpersonen für Promovierende wenden.

■ Abschlusszertifikat

Promovierende erhalten mit Abschluss der Promotion ein Abschlusszertifikat »Promovieren mit Fraunhofer«. Das Zertifikat weist u. a. die fachlichen, überfachlichen und transferbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen aus, die während des Promotionsvorhabens absolviert wurden.

■ Publications

Fraunhofer assists with the publication of any material required for the attainment of a doctorate, not least the dissertation, and provides information on the topics of commercial exploitation and intellectual property rights.

■ Conflict management

In the course of a research project, conflict may arise between the people involved. In such cases, doctoral candidates can apply to their supervisor, to their direct superior, to the ombudsperson or other designated officer, as appointed by every institute, or to a person specially assigned to handle the concerns of doctoral candidates.

■ Final certificate

Upon successful conclusion of their doctoral research, candidates are awarded a certificate entitled "A doctorate at Fraunhofer." This certificate also lists any supplementary qualifications attained in the course of the research project, such as scientific / specialist, general / interdisciplinary and transfer-related knowledge and expertise.



IMPRESSUM

Fraunhofer-Gesellschaft
Hauptabteilung Personal

Redaktion

Prof. Dr. Andreas Tünnermann
Prof. Dr. Peter Gumbsch
Prof. Dr. Raoul Klingner
Elisabeth Ewen
Ingeborg Fiegel-Kölblin

Anschrift der Redaktion

Fraunhofer-Gesellschaft
Hauptabteilung Personal
Elisabeth Ewen
Hansastraße 27 c
80686 München

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://s.fhg.de/promovieren-mit-fraunhofer>

Bei Abdruck ist die Einwilligung der Redaktion erforderlich.

Produktion

Larissa Hummel

Bildquellen

Fraunhofer IME: Titel, Seite 6, 10, 15
Fraunhofer IPT: Seite 5, 11
Fraunhofer: Seite 2, 7, 9, 13

© Fraunhofer-Gesellschaft e.V.,
München 2019

EDITORIAL NOTES

*Fraunhofer-Gesellschaft
Human Resources department*

Editorial team

*Prof. Dr. Andreas Tünnermann
Prof. Dr. Peter Gumbsch
Prof. Dr. Raoul Klingner
Elisabeth Ewen
Ingeborg Fiegel-Kölblin*

Editorial address

*Fraunhofer-Gesellschaft
Human Resources department
Elisabeth Ewen
Hansastraße 27c
80686 München, Germany*

*More information can be found at
<http://s.fhg.de/promovieren-mit-fraunhofer>*

Reproduction of any material requires the editors' consent.

Production

Larissa Hummel

Photo acknowledgments

*Fraunhofer IME: Cover, pages 6, 10, 15
Fraunhofer IPT: pages 5, 11
Fraunhofer: pages 2, 7, 9, 13*

© Fraunhofer-Gesellschaft e.V.,
München 2019



